

Neue Musik für Liebhabermusiker = Musique nouvelle pour amateurs

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **55 (1993-1994)**

Heft 503

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. Fritz Wiesmann zum Gedenken — Hommage au Dr. Fritz Wiesmann

In seinem 87. Altersjahr ist am 19. März 1994 Dr. Fritz Wiesmann sanft entschlafen. Wir gedenken seiner mit grosser Dankbarkeit und entbieten seiner Gattin, den Söhnen und Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.

Dr. Fritz Wiesmann war Apotheker und Musiker. Seine Liebe zur Musik war grenzenlos. Das spürten jene, die mit ihm zusammen musizierten (er war ein begnadeter Cellist und Pianist), die Mitglieder der Chöre und der verschiedenen Liebhaberorchester, die er in Schaffhausen und Umgebung leitete. Zuletzt war er übrigens noch Dirigent des Seniorenorchesters Winterthur, wo seine vielseitigen Kenntnisse, sein Einfühlungsvermögen und seine tiefe Beziehung zur Musik ausserordentlich geschätzt wurden. Den Musiker Wiesmann spürten aber auch immer wieder die Mitglieder von Zentralvorstand und Musikkommission EO.V. Letzterer gehörte der Verstorbene viele Jahre lang, von 1975 bis 1982, an, und er trug – zusammen mit Peter Escher und mit dem leider auch verstorbenen Fritz Kneusslin – massgeblich zur Entwicklung der musikalischen Arbeit des Verbandes bei. Noch lange nach ihrem Ausscheiden aus der Musikkommission trafen sich die drei mit ihren Gattinnen regel-

mässig zum Essen und tauschten bei dieser Gelegenheit Erinnerungen aus.

Dr. Fritz Wiesmann betätigte sich übrigens auch als Komponist. Eine Sonate für Violine und Klavier wurde im Verlag Kneusslin in Basel veröffentlicht. Bis zuletzt arbeitete er an einer Sinfonie.

Alle, die Dr. Fritz Wiesmann kennen, schätzten sein umfassendes Wissen, seine Ehrlichkeit und seinen Humor. Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Zentralvorstand und Musikkommission des EO.V

C'est à l'âge de 87 ans que le Dr. Fritz Wiesmann a quitté ce monde, en date du 19 mars 1994. Nous lui sommes reconnaissants de tout ce qu'il a fait pour nous et présentons nos condoléances à sa famille.

Il était pharmacien et musicien. Son amour de la musique était infini. Ceux qui ont eu la chance de faire de la musique avec lui (violoncelliste et pianiste de talent) le savent bien, soit les membres des chœurs et des divers orchestres d'amateurs qu'il dirigeait dans la région de Schaffhouse. Le dernier orchestre qu'il a dirigé est celui des Seniors de Winterthur. De

1975 à 1982, Fritz Wiesmann a par ailleurs été membre de notre Commission de musique, au sein de laquelle il a fait du beau travail et avec laquelle il avait toujours gardé de bons contacts.

Il a aussi composé une Sonate pour violon et piano, qui a été éditée chez Kneusslin à Bâle, et était encore en train de composer une Symphonie, qui reste inachevée. Tous ceux qui le connaissent appréciaient son grand savoir, sa sincérité et son humour. Nous garderons de bons souvenirs de lui.

1975 à 1982, Fritz Wiesmann a par ailleurs été membre de notre Commission de musique, au sein de laquelle il a fait du beau travail et avec laquelle il avait toujours gardé de bons contacts.

Il a aussi composé une Sonate pour violon et piano, qui a été éditée chez Kneusslin à Bâle, et était encore en train de composer une Symphonie, qui reste inachevée. Tous ceux qui le connaissent appréciaient son grand savoir, sa sincérité et son humour. Nous garderons de bons souvenirs de lui.

Neue Musik für Liebhabermusiker Musique Nouvelle pour amateurs

Er dürfte nur wenigen bekannt sein, weshalb wir ihn im folgenden kurz vorstellen: der Thalwiler Komponist Jenö Bradovka. Seine in romantischem Stil mit slawischem Einschlag geschriebenen Werke werden (leider) nur selten aufgeführt. Zwar hört man ab und zu eines seiner kammermusikalischen Werke (Lieder, Trios, Quartett), selten oder nie indessen die Orchesterwerke.

Vier Werke für Orchester, die auch von einem Liebhaberorchester gespielt werden können, sind vom Komponisten für die Ausführung eingerichtet und vorbereitet worden. Jenö Bradovka kennt die Möglichkeiten der Liebhaberorchester, hat er doch selber einmal den Orchesterverein Thalwil geleitet. Bei den erwähnten Orchesterwerken handelt sich um fünf Slawische Tänze, fröhliche, leicht tänzerische Musik, um drei Russische Tänze, die mit ihren marschähnlichen Rhythmen auch

zur gehobenen Unterhaltungsmusik gehören, um ein Flötenkonzert in d-moll, ein klassisch-romantisches Werk, das einen guten Solisten (oder eine Solistin) voraussetzt, ansonsten aber leicht zu begleiten ist, sowie um zwei Duette für Sopran, Tenor und Orchester (ein Wanderlied und «Der Hirtenknabe» nach einem Gedicht von Heinrich Heine).

Die Orchesterbesetzung ist in allen Werken symphonisch. Es sind keine langen Werke: die Slawischen Tänze dauern 18 Minuten, die Russischen Tänze 8, das Flötenkonzert rund 15 und die beiden Duette um die 6 Minuten.

Interessierte Orchester (hoffentlich gibt es einige, in Frage kommen solche mit Streichern und Bläsern) können sich direkt an den Komponisten wenden:

Jenö Bradovka, Tischenloosstrasse 65, 8800 Thalwil (Tel. 01 720 51 60).

Il n'est guère connu, c'est pourquoi nous vous le présentons rapidement ci-après: le compositeur Jenö Bradovka, de Thalwil. Ses œuvres de style romantique, marquées d'inspiration slave, ne sont que rarement jouées, et c'est dommage. On a parfois le plaisir d'entendre une de ses œuvres pour orchestre de chambre (Lieder, Trios, Quatuor) mais encore plus rarement ou jamais ses œuvres pour orchestre.

Quatre de ses œuvres pour orchestre, qui peuvent être aussi interprétées par un orchestre amateur, ont été arrangées pour l'exécution publique. Jenö Bradovka connaît bien les possibilités des orchestres amateurs, ayant lui-même dirigé celui de Thalwil. Quant à ses œuvres pour orchestre, il s'agit de – cinq danses slaves, de musique légère, dansante, et de – trois danses russes qui, avec leur rythme de marche, peuvent être aussi une musique de divertissement.

– d'un concert pour flûte en ré mineur, une œuvre classique et romantique demandant une bonne ou un bon soliste, mais facile à accompagner, ainsi que de

– deux duos pour soprano, ténor et orchestre: une chanson de route et le «Hirtenknabe» d'après un poème de Heinrich Heine.

La composition de l'orchestre est symphonique dans toutes ces

œuvres. Elles sont relativement courtes: les danses slaves durent 18 minutes, les danses russes 8, le concert pour flûte environ 15 et les deux duos 6 minutes.

Les orchestres qui s'y intéressent (espérons qu'ils seront nombreux, mais ils doivent posséder des instruments à cordes et des instruments à vent) peuvent s'adresser directement au compositeur.



Die Ecke der Schüler- und Jugendorchester Coin des Jeunes

Unter diesem Titel werden künftig besondere Informationen für Schüler- und Jugendorchester erscheinen. Gemeint sind Orchester, deren Mitglieder höchstens 25 Jahre jung sind. Heute beginnen wir gleich mit drei Hinweisen.

Förderung der Schüler- und Jugendorchester durch den EO.V

Die Delegiertenversammlung des EO.V hat am 7. Mai in Freiburg einstimmig beschlossen,

– eine Fachgruppe Jugendorchester zu bilden, die sich der spezifischen Bedürfnisse der jungen Instrumentalisten und ihrer Orchester annehmen wird.

– den Mitgliederbeitrag für Schüler- und Jugendorchester von 7 auf 4 Franken pro Mitglied zu senken und den Jugendorchestern 10 Exemplare der «Sinfonia» an die gleiche Adresse (zum Weiterverteilen durch den Empfänger) zu einer reduzierten Pauschale zuzustellen.

Musik für Kinder

Der Internationale Musikverlag Sikorski in Hamburg hat kürzlich einen neuen Katalog herausgegeben, der auf 132 Seiten «Musik für Kinder» vorstellt. Interessant an diesem Katalog sind nicht nur

die Verlagsangebote, sondern auch die ausführlichen Werkbeschreibungen, die zahlreichen nützlichen Informationen und die Illustrationen. Einige der Werke sind erst kürzlich entstanden und werden zum ersten Mal aufgelegt. Die Werkpalette reicht von Ballettmusik für Kinder über Orchestermusik für Kinder bis hin zu Musical und Kinderoper. Der Verlag stellt gerne Ansichtspartituren und Klavierauszüge über seine Leihabteilung zur Verfügung. Die Adresse: Internationale Musikverlage Hans Sikorski, Postfach 13 08 48, D-2000 Hamburg 13. Telefon 0049 40 41 41 00 0. Telefax 0049 40 41 41 00 41.

Niederländisches Jugendorchester in der Schweiz

Das JugendOrkest Nederland gibt auf Einladung des Jugendorchesters der Jugendmusikschule Rapperswil-Jona am 14. und 15. Juli 1994 zwei Konzerte in der Schweiz. Die genauen Angaben können dem Konzertkalender entnommen werden.

– A l'Assemblée des délégués de la SFO, il a été décidé de constituer un Conseil des Jeunes pour encourager et encadrer les orchestres dont les membres ont moins de 25 ans d'âge. Ils bénéficient par ailleurs d'un tarif réduit

en tant que membres de la SFO (cotisation de 4 francs au lieu de 7 par membre) et reçoivent 10 exemplaires de «Sinfonia» à des conditions également avantageuses.

– La Maison d'édition Sikorski de Hambourg vient d'éditionner un catalogue illustré qui se consacre à la musique pour enfants – ballet, musique d'orchestre, comédie musicale et opéra. Documentation disponible à l'adresse ci-contre, dans le texte en allemand.

– Sur invitation des Jeunes de Rapperswil-Jona, un orchestre de jeunes Hollandais donnera deux concerts en Suisse, le 14 et 15 juillet. Voir Calendrier des concerts.